

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nº 13.

Mittwoch den 13. Januar.

1858.

Bekanntmachung.

Das 16. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 80., Verordnung zu Bekanntmachung der mit der Kaiserlich Österreichischen Regierung getroffenen Ueber-einkunst wegen kostenfreier Erledigung von Requisitionen der beiderseitigen Behörden in Straf- und bürgerlichen Rechtssachen, vom 16. December 1857;

Nr. 81., Bekanntmachung, den Eintritt der Wirksamkeit des zweiten Nachtrags zum revidirten Postvereins-vertrage vom 5. December 1851 betreffend, vom 22. December 1857;

Nr. 82., Bekanntmachung, die Größnung der Telegraphenstation Nederan betreffend, vom 24. December 1857; ist bei uns eingegangen und wird bis zum 25. Januar d. J. auf hiesigem Rathaussaale zur Kenntnißnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 11. Januar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrmesse nach dem Vereins-auslande abgesetzten Waarenposten längstens

den 21. Januar laufenden Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 9. Januar 1858.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Zamm.

Auswanderung über Bremen und Hamburg.

Die ganze Auswanderung über Bremen hat im Jahre 1857 in Summa 49,370 in 216 Schiffen betragen und zwar nach New-York 28,307 in 126 Schiffen, nach New-Orleans 10,156 in 34 Schiffen, nach Baltimore 8739 in 34 Schiffen, nach Galveston 542 in 45 Schiffen, nach Charleston S.C. 233 in einem Schiffe, nach Philadelphia 135 in 5 Schiffen, nach Rio Grande do Sul 322 in 3 Schiffen, nach Sydney 698 in 3 Schiffen, nach Port Adelaide 130 in einem Schiffe, nach Moreton Bay 109 in einem Schiffe.

Die Auswanderung über Hamburg in 127 Schiffen ist auf 28,575 gestiegen und zwar nach New-York 20,393 in 71 Schiffen, nach Quebec 4208 in 15 Schiffen, nach New-Orleans 553 in 4 Schiffen, nach Dona Francisca 578 in 5 Schiffen, nach Santos 77 in einem Schiffe, nach Rio de Janeiro 385, nach Rio grande do Sul, Santa Catharina und Itajahy 666, nach Bahia 20, nach Pernambuco 10, nach Lissabon 7 in zusammen 13 Schiffen; nach Puerto Mont, Valdivia und Valparaiso gingen in 3 Schiffen 332 Personen, nach Santa Marta führte 1 Schiff 99, nach Australien segelten 13 Schiffe mit 1203, und nach Port Natal in Afrika 1 Schiff mit 44 Personen. Auf indirektem Wege über Hull und Liverpool wurden im Ganzen 2670 Personen expedirt. Es betrug demnach die Gesamtzahl aller von hier aus beförderten Auswanderer 31,245 Personen, was gegen das Jahr 1856 ein Mehr von 5270 Personen ergiebt. Demnach wanderten über Bremen und Hamburg überhaupt aus: 80,613.

Von 35,000 Schiffen, welche im Jahre 1857 die Mere besuchten, sind in diesem Jahre 2230 verloren, ohne Nachricht ist man von 101, durch Zusammenstoß sanken 111, es verbrannten 51; von Dampfschiffen gingen 104 verloren.

Schachgesellschaft Augustea in Leipzig.

Die englische Zeitschrift „The Era“, die Leipziger illustrierte Zeitung, das Familien-Journal und die Berliner Schachzeitung brachten vor Kurzem die interessante Nachricht von einem Siege der Leipziger Schachgesellschaft Augustea über den Schachclub zu Hamburg.

Wir haben hiervon Veranlassung genommen, über den Verlauf der Partie und über die Verhältnisse des in unseren Mauern in stiller Zurückgezogenheit residirenden Vereines uns näher unterrichten zu lassen und teilen davon den Lesern d. Bl. Folgendes mit.

Die genannte Leipziger Schachgesellschaft ist im Jahre 1848 gestiftet worden und besteht aus 40—50 Mitgliedern, worunter sich 8—10 von hervorragender Stärke befinden. In ihrer Vaterstadt verhältnismäßig nur Wenigen bekannt, erfreut sie sich nach außen, vornehmlich in England und Russland, eines sehr geachteten Namens. Die renommiertesten Schachjournale, deutsche und ausländische, haben viele Partien der Mitglieder genannter Gesellschaft der öffentlichen Mittheilung wert gehalten. Gäste finden in ihrem Versammlungslocale, im Café français, Dienstags und Freitags die zuvorkommendste Aufnahme.

Die gewonnene Correspondenzpartie begann in Folge einer von Seiten des Hamburger Clubs ergangenen Herausforderung am 18. Decbr. 1853 und endigte, nachdem von jeder Seite 63 Züge gethan waren, durch die unter dem 12. November 1857 erklärte Waffenstreckung des Hamburger Clubs. Nach dem abgeschlossenen Cartel hatte die Berliner Schach-Gesellschaft das Schiedsamt übernommen, es hat dieselbe aber keinerlei Differenzen zu schlichten gehabt.

Leipzig, den 10. Januar. Gestern Vormittag wurde (am Ausgange der Weststraße) in einem durch das Eis der Elster zum Zweck des Wasserschöpfens gehauenen Loch der Leichnam eines neugeborenen Kindes gefunden und gerichtlich aufgehoben. (Dr. J.)

Kunst bei der Staatskasse und dem Leibnizhaus
im Dienstag December 1857.

Es wurden bei der Garde
16,510 Thlr. 13 Mgr. — Pf. eingezahlt und
20,644 = 19 = 2 = zurückgezogen,

überhaupt aber 1372 Bücher expedirt, worunter 123 neue und
90 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 4123 Pfänder

14,713 Thlr. — Mgr. ausgeliehen,
und für eingelöste 3415 Pfänder
11,361 Thlr. 15 Mgr. zurückempfangen.

Offizielle Preisnotierungen
der Leipziger Öl- und Produktenhandels-Börse

Dienstag am 12. Januar 1858.

Rübel loco: 13 $\frac{1}{4}$ apf Bf.; p. Jan., Febr.: 13 $\frac{1}{4}$ apf Bf.;
p. Febr., März, ingl. p. März, April: 13 apf Bf.; p. April,
Mai: 12 $\frac{1}{4}$ apf Bf.

Steinöl loco: 14 $\frac{1}{2}$ apf Bf. — Rohöl loco: 25 $\frac{1}{2}$ apf Bf.
Weizen, 89 g, braun, loco: nach Qual. 61—63 apf bezahlt.
Roggen, 84 g, loco: 43 apf Bf., 43 $\frac{1}{2}$ und 43 apf bet.; p. April,
Mai: 45 apf G. — Gerste, 74 g, loco: nach Qual. 38—40 apf bez.
Hafer, 54 g, loco: nach Qual. 31—32 apf bez.

Spiritus loco: ohne Fass 23 apf bez.; p. Jan.: mit Fass
24 apf bez.; p. Febr.: 24 $\frac{1}{2}$ apf Gd.; p. April, Mai: 26 apf Gd.

Leipziger Börsen-Course am 12. Januar 1858.
Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Actionen	
excl. Zinsen.		excl. Zinsen.		excl. Zinsen.	
	p.Ct.	Angeb.	Ges.		
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	86	Berlin - Anh. Eisenb. - Priorit.	
- kleinere	3	—	—	Oblig. pr. 100 apf	4
- 1855 v. 100 apf	3	—	80 $\frac{3}{4}$	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$
- 1847 v. 500 apf	4	—	98 $\frac{3}{4}$	Leipz. - Dresden. Eisenb. - Part.	—
- 1852 u. 1855 v. 500 apf	4	—	98 $\frac{3}{4}$	Oblig. pr. 100 apf	3 $\frac{1}{2}$
v. 100 -	4	—	99 $\frac{5}{8}$	do. Anleihe v. 1854 do.	4
- 1851 v. 500 u. 200 -	4 $\frac{1}{2}$	—	102	Magd. - Leipz. Eisenb. - Prior.	—
Act. d. ehem. S. - Schles.				Action pr. 100 apf	4
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	99 $\frac{1}{2}$	do. Prior.-Obl. do.	4 $\frac{1}{2}$
K. S. Land- {v. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{4}$	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3
rentenbriefe {kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf	4 $\frac{1}{2}$
Leipz. St. {v. 1000 u. 500 -	3	—	—	do. do. IV. Emiss.	4 $\frac{1}{2}$
Obligat. {kleinere	3	—	—	—	—
do. do. do.	4	—	99	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu	
do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—
do. von 1856 v. 100 apf	4	—	—	Anh. - Dess. Bank Litt. A. u. B.	
Sächs. erbl. {v. 500 apf	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{4}$	—	à 100 apf pr. 100 apf	99
Pfandbriefe {v. 100 u. 25 apf	3 $\frac{1}{2}$	—	—	do. do. Litt. C. à 100 apf do.	—
do. do. {v. 500 apf	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{4}$	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
do. do. {v. 100 u. 25 apf	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Braunschw. Bank à 100 apf pr. 100 apf	—
do. do. {v. 500 apf	4	—	98 $\frac{3}{4}$	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	—
do. do. {v. 100 u. 25 apf	4	100	—	do. do. Quittungsbogen	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 apf	3	86	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	
do. do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	pr. 100 apf	73 $\frac{1}{2}$
K. Pr. St. {v. 1000 u. 500 apf	3	—	84 $\frac{3}{4}$	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	103 $\frac{1}{2}$
Cr.-C.-Sch. {kleinere	3	—	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 apf pr. 100 apf	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	87 $\frac{3}{4}$
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Gothaer do. do.	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank	
do. do. do. - do.	5	80 $\frac{1}{4}$	—	à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 $\frac{1}{2}$	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—
				Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—
				Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ apf do.	—
				Berlin-Anhalter à 200 apf do.	—
				Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—
				Chemn.-Würschn. à 100 apf do.	—
				Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf do.	—
				Köln-Mindener à 200 apf do.	—
				Leipzig-Dresdner à 100 apf do.	294
				Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 apf do.	58
				do. Litt. B. à 25 apf do.	—
				Magdeburg-Leips. à 100 apf do.	254
				Oberschles. Litt. A. à 100 apf do.	—
				do. B. à 100 apf do.	—
				do. C. à 100 apf do.	—
				Thüringische à 100 apf . . . do.	126

Tageskalender.

Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerschen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Morgn. 7 U., 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U., 30 M., Abds. 6 U., 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U., 5 M., Nachm. 12 U., 20 M., Abds. 5 U., 15 M., Abds. 8 U., 35 M., Abds. 9 U., 15 M.
- II. Auf der Leipzig.-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U., 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U., 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U., 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 6 U., 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U., 45 M., Abds. 9 U., 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U., 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U., 50 M., Nachm. 12 U., 30 M., Nachts 11 U., 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U., 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U., 30 M. (bis Göthen), Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U., 30 M. (aus Göthen), Mrgns. 8 U., 35 M., Nachm. 12 U., 30 M., Nachm. 2 U., 15 M., Abds. 8 U., 30 M., Abds. 9 U., 30 M., Nachts 11 U., 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U., 45 M., Mrgns. 7 U., 50 M., Vorm. 10 U., 55 M., Nachm. 1 U., 20 M., Abds. 6 U., 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U., 35 M. — Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U., 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U., 30 M.

Stadttheater. 75. Abonnements-Vorstellung.

Faust.

Tragödie in 6 Acten von Goethe. Musik von Lindpaintner.	
Personen:	
Faust	Herr Menzel.
Wagner, sein Famulus	Herr Dengin.
Mephistopheles	Herr Werner.
Der Gegeist	Herr Saalbach.
Der böse Geist	Herr Gitt.
Eine Hexe	Fräulein Huber.
Ein Schüler	Herr Scheibe.
Ein zweiter	Herr Beuschel.
Ein dritter	Herr Stephan.
Grosch	Herr Wallmann.
Brander,	Herr Stürmer.
Siebel,	Herr Wehr.
Altmaier,	Herr Desnoit.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Fräulein Daun.
Valentin, ihr Bruder	Herr Mörsie.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Frau Giese.
Kieschen, ein Bürgermädchen	Fräulein Telle.
Gretes	Fräulein Altmann.
Zweites	Fräulein Grondona II.
Erster	Herr Gillis.
Zweiter	Herr Bindemann.
Dritter	Herr König.
Gestet	Herr Ludwig.
Zweiter	Herr Scheibe II.
Dritter	Herr Buchmann.
Soldaten, Volk, Erscheinungen und Geister	Genten.

Deßentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Mathesefreischulgeb.) Abends 7—9 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
C. Bonnits, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Manesse, Lehmanns Garten neben Pragers Restauration.
Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern u. Kunstsachen aller Art bei Böschische & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Bekanntmachung.

Aus einem, hinter dem hiesigen Thüringer Bahnhofe gelegenen Geschäftslöcale ist in den Abendstunden des 30. v. Mrs. mittelst verübt Einbruches, eine silberne Repetit-Uhr mittler Größe, das Zifferblatt von gepreßtem Silber, die Zeiger von Stahl, der hintere Deckel mit kreuzweisen kleinen Bogen, in die Mitte aber mit einem blankpolierten Plättchen versehen, entwendet worden.

Wir bitten, uns ungesäumt Anzeige zu erstatten, daßfern jemand über diesen Diebstahl oder über den Verdacht der Uhr eine Wahnehmung gemacht haben sollte.

Leipzig am 11. Januar 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Dr. Hempel, Act.

Bei Rudolph Weigel, Königstraße Nr. 23, erschien so eben:

Geschichte der Malerei in Leipzig
von frühesten Zeiten bis zum Jahre 1813.
Nebst alphabetischem Künstlerverzeichniß.
Bon G. W. Geyser.

Preis 25 Ngr.

(Besonderer Abdruck aus dem III. Jahrgange des Naumannschen Archivs für die zeichnenden Künste.)

Vom Musikalisch-Schönen.

Ein Beitrag zur

Revision der Aesthetik der Tonkunst.

Von Dr. Eduard Hanslick.

Zweite verbesserte Auflage. — 15 Ngr.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Leipziger Adressbuch für 1858.

37. Jahrgang.

Unterstützt durch offizielle Angaben Königlicher und
Städtischer Behörden und Collegien.

Nebst einem Anhange:

„Das jetztlebende Leipzig. Anno 1701.“

Preis cart. 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchhändler,
Dresdner Straße, Voldmars Hof.

Sächsische Champagner-Fabrik.

Da die nötigen Actien bereits am heutigen Vormittage in wenigen Stunden begeben waren, so machen wir hierdurch bekannt, daß die Bezeichnung zur Sächsischen Champagner-Fabrik geschlossen ist.

Dresden, am 11. Januar 1858.

Leipziger Adress-Buch für 1858.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Zu haben bei Louis Boeca, Grimmaische Straße Nr. 11.

Für Damen.
Bei Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6 sind zu haben
10 Skabelbücher
von Minna Kora mit vielen Mustertafeln (statt 3½ Ngr.)
*** für nur 5 Ngr. ***

Recept**weißen oder rothen Champagner**

aus jeder Weinsorte zu bereiten,
brauchen fünf Minuten, mit einem Kostenaufwand
von nur 3 Ngr. für jede Flasche Wein, dem
echten Champagner täuschend ähnlich.
Auch Anweisung, Cardinal und Stahlwein
herzustellen.

Gegen Einsendung von 15 Ngr. wird dieses Recept ge-
druckt mitgetheilt von der Buchhandlung von
Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen für das
nächste Schuljahr erbitte ich mit
k. Sonntag, Montag und Dienstag — d. 17., 18. und
19. Januar — Vormittags von 9—12 Uhr.

Der Director Dr. Vogel.

Englischen Unterricht

ertheilt Dr. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehr-
anstalt unter dem fröhlichen verdienstvollen Director Schiebe.
Local: Katharinenstraße Nr. 25.

**Cours de conversation française et de style épistolaire
commercial, 51 Nicolaistrasse, 3. Et.; à parler de 11—2 et 6 à 9 h.**

Zitherunterricht.

Eine im Zitherspiel theoretisch und praktisch gebildete junge Dame erbietet sich zu Ertheilung von Zitherunterricht unter annehmbaren Bedingungen. Nähere Auskunft wird gütigst ertheilen die Musikalien-Handlung von C. A. Klemm (Neumarkt, hohe Lilie).

Pianoforte-, Violin- und Flöten-Unterricht wird gegen mäßiges Honorar gründlich nach einer leichtfaßlichen Methode ertheilt. Hierauf Reflectirende werden gebeten, Adressen unter Z. bei Herren Apel & Brunner im Mauritianum abzugeben.

Das Atelier v. A. Glintz

für Photographie und Panotypien befindet sich nicht mehr Stadt Nürnberg, sondern Lürgensteins Garten Nr. 6 parterre und findet die Aufnahme bei jeder Witterung im geheizten Glassalon statt bei kurzer Sitzungszeit und sofortiger Mitnahme der Panotypien.

Das Gründungs-Comité.

Gustav Ackermann,
Finanzprocurator.

Karl Kaiser,
Banquier.

Otto Seebo,
Banquier und Kaufmann.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete General-Agentur bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß deren zeitliche Haupt-Agenten für Leipzig und Umgegend, Herren Gerhard & Hey, in Folge freundlicher Vereinigung die Haupt-Agentur der

Elberfelder Feuerversicherungs-Gesellschaft
abgegeben und daß mit obigkeitlicher Genehmigung

Herr C. E. Kühn in Leipzig

die fernere Besorgung dieser Agentur-Geschäfte übernommen hat.
Dresden, 1. Januar 1858.

**Die General-Agentur
der Vaterländischen Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld.**

A. F. Lüder.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen des beweglichen Eigenthums an Waaren, Mobilien, Erntevorräthen, Maschinen und dergl.

Die Prämien der durch mich vertretenen Gesellschaft sind billig und fest; Nachzahlungen finden nicht statt. Bei Vorausbezahlung auf vier Jahre ist das fünfte frei mit versichert und bei sechsjähriger Vorausbezahlung wird außer dem frei mit versicherten siebten Jahre noch ein Rabatt von zehn Prozent auf den entfallenden Prämienbetrag bewilligt.

Leipzig, den 12. Januar 1858.

C. E. Kühn,

Haupt-Agent der Vaterländischen Feuerversicherungs-Gesellschaft
für Leipzig und Umgegend.

Local-Veränderung.

Mein Verkaufslocal befindet sich von nun an in dem Gebäude
des Brühls und der

Hainstraße Nr. 17

im Gewölbe

und bitte auch im neuen Locale mich mit geehrten Aufträgen zu
beehren.

Hermann Einenkel,

Optiker und Mechaniker,
Insp. der astron. Gesellsch. in Leipzig.

Local-Veränderung. Gebr. Hechinger jun.

aus
Buchau, St. Gallen und Berlin

haben ihr

Lager weißer schweizer und sächs.
Waaren

Reichsstrasse 23, 1. Et.

im Herzischen Hause.

Nachstehende Waaren, gute Qualität und neue Muster,
nur etwas leicht appretiert, sind dem Verkaufe übergeben.

Gardinen in Tüll,

Gulpure, gestr. und broché zu 1, 2, 3, 4 ₣,

Ballkleider zu 2, 3, 4, 5 ₣,

Bettdecken zu 1, 1½, 2, 2½ ₣,

Nachtjackenzeug 2, 2½, 3 ₣,

Leinwand 6½, 7, 8 bis 10 ₣,

leinene Tücher 1¾, 2, 3, 4 ₣,

Batistücher 1, 2, 3 ₣,

Unterröcke zu 6, 7, 8, 9 ₣,

gestickte 1½, 2 ₣.

Gummischuhe fertigt, so wie jede derartige Reparatur
sauber und billig. W. Quenzel, große
Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

Seiden- und Wollensärberei

von

Julius Hulbe, Fleischerplatz Nr. 5,

empfiehlt sich im Umfärbeln aller Arten seidener, wollener u. s. w.
Zeuge und Kleidungsstücke und verspricht bei prompter und solider
Bedienung die billigsten Preise.

Beachtenswerth.

Alle Arten Schuhwerk werden mit **Gutta Percha** geruchlos
unter Garantie besohlt und auf das billigste berechnet bei

J. G. Voigt, Friedrichsstraße Nr. 39

Gummischuhe werden gut und schnell wieder in den Stand
gesetzt Burgstraße 21, 3 Et. vorn heraus. **Gregott Stein.**

Ganze Ausstattungen, so wie einzelne Stücke werden noch
fortwährend angenommen und werden schön und billig genäht,
auch liegen Proben vom neuesten Schnitt zur Ansicht Lurgen-
steins Garten Nr. 9 parterre links.

Engl. Odontine gegen Zahnweh in Gläsern zu 5 und
2½ Ngr.,

Aromatische Zahnsalbe nach **Pelletier** in Büchsen
zu 8 Ngr. und Packeten zu 5 Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Fertige **Giro-Stempel**, so wie **Wetschafte** mit 2 Buch-
staben à Stück 4 ₣ empfiehlt **C. W. Riedel**, Metall- und
Steingraveur, Auerbachs Hof Nr. 14.



C. Lehmann, Tapiszierer, Petersstraße Nr. 40,
empfiehlt wieder Auswahl in seinen selbstgefertigten, mit so viel Beifall
aufgenommenen, höchst praktischen **Stellkissen** mit Spring-
federpolster und hält stets Vorräthe in Causen, Lehns- u. Damen-
stühlen. Jeder Auftrag von Rosshaar- und Springfedermatratzen
mit Stellkissen wird reell und pünktlich ausgeführt.

Seldene Mantillen, Damen-Mäntel,
Angora in allen Farben, so wie eine Partie **Poil de chevre**
zu billigen Preisen empfiehlt

Carl Fiedler,
Petersstraße, 3 Rosen,

Die Kunstgiesserei
Lindenstr. Nr. 5. **Oehme & Verwörner,** **Lindenstr. Nr. 5.**
 fertigt **Gruppen, Figuren und Fontainen-Aufsätze**
 in jeder beliebigen Grösse.

Modelle und Zeichnungen liegen im Atelier zur gefälligen Ansicht.

Verzierte Kronleuchter, einzelne Arme und Wandleuchter zu Gasbeleuchtung fertigt in jedem beliebigen Styl

Oehme & Verwörner,
 Kunstgiesserei, Lindenstrasse 5.

Grabmonumente, Kreuze und dergl. Tafeln, so wie die so beliebten ovalen Firmaschilder und **Verzierungen zu Vorbauen**, für deren **echte Vergoldung** und Dauer wir zu bürgen im Stande sind, fertigen

Oehme & Verwörner,
 Kunstgiesserei, Lindenstr. 5.

Für Maskenanzüge

wird baumwollener Sammet in grün, roth und kaliblau à Elle 7½ bis 8 ¼, um damit zu räumen, empfohlen

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Meubles aller Arten in großer Auswahl. Vollständige Ausstattungen in guter dauerhafter Arbeit im schönsten Mahagoni- und Birkenholz. Es stellt jederzeit bei billigsten Preise das Meubles-Magazin im Naundörschen Nr. 5.

A. Truthe.

Lager neuer
Betten, Federn und Matratzen
 zu den bekannten Preisen bei
J. D. Schreyer,
 Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen, vis à vis der Kirche.

Um mein Lager von Winterhüten
 aufzuräumen (worunter auch mehrere, welche als Frühjahrshüte sich eignen), wird von jetzt an sämmtlicher Vorrauth zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft im Puffgeschäft von

Therese Landgraf,
 Burgstraße Nr. 26.

Ludwig Heidsieck
 aus Bielefeld
 empfiehlt sein Lager schwerer Handgarn-Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, echt chinesischer Grasleinentücher, Herren- und Damenhemden in neuesten Fäasons und großer Auswahl, Vorhemden, Kragen, Brust-einsätze, Drell- und Damastgedecke, Handtücher, Kaffeeservietten, Dessertservietten mit und ohne Fransen, so wie Nesterleinen zu herabgesetzten billigen Preisen.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1 parterre bei Hrn. Bäckermeister Böhme, neben der „Stadt Frankfurt“.

Vollständige Ausstattungen in guter dauerhafter Arbeit im schönsten Mahagoni- und Birkenholz. Es stellt jederzeit bei billigsten Preise das Meubles-Magazin im Naundörschen Nr. 5.

Der Ausverkauf
von Damen-Mänteln
in Sammet, Plüscht, Double-Stoff und Tuch
unter der Hälfte des Kostenpreises
 wird bis Donnerstag fortgesetzt.
500 Mantillen

In gesticktem und glattem Sammet, Moiré antique, Atlas und Taffet sind wieder neu angelangt

Katharinenstrasse Nr. 26, 26, 26.

Die geehrten Käufer werden höflichst ersucht, wo möglich die Vormittagsstunden zu wählen, da durch den Andrang Nachmittags Manchem nicht die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt werden kann.



METALL-SCHREIBFEDERN-FABRIKANT
 JULES LE CLERC AUS BERLIN.

Großes Fabrik-lager echt englischer fein abgeschliffener patentirter, durch besondere Dauerhaftigkeit, Elasticität und Preiswürdigkeit allgemein beliebter

Metall-Compositions-Schreibfedern

aus bestpräparirtem Stahl, Kupfer und Zink, für Canzeleien, Comptoirs, Lehr-institute u. s. w., darunter die neuesten Sorten Goldspitz-, Regulator-, Zink-, Cement- und Sultansfedern ic. ic.

Federhalter in großer Auswahl nach zweckmäßigster Einrichtung, zu jeder Feder passend, zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Pro beschachteln mit 36 verschiedenen der gangbarsten Federn werden fortwährend zu 5 Mgr. à Stück abgegeben und zu diesem Betrage nach getroffener Wahl zurückgenommen.

Jules Le Clerc, Metallfedernfabrikant aus Berlin.



Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Während der Neujahrs-Messe



am Markt, alte Waage 1 Treppe hoch,
Ecke der Katharinenstraße, im Communalgarden-Gebäude,
verkaufe wegen Anhäufung des in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl bestehenden
Lagers eleganter Herren-Anzüge und prachtvoller Schlaf- und Hausröcke für jedes mögliche
Gebot, mithin sehr billig.

Ad. Behrens aus Berlin,
Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer naturgebleichter $\frac{1}{4}$, und $\frac{12}{4}$ Leinen, weißer und gedruckter leinener Taschentücher, Batist- und Linontücher, echt chinesische Grasleinentücher, Tischgedecke zu 6—48 Personen, Kaffee- und Theeservietten, Credenzservietten mit und ohne Fransen, so wie eine große Auswahl fertiger Herren- u. Dameuhemden, Brustensäge, Vorhemdchen, Kragen und Manschetten, Musterleinen zu herabgesetzten Preisen. Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Frau Wwe. Schenkel, neben dem Kaffeebaum.

Corsets und Rosshaarröcke für Damen

empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

in geschmackvoller Auswahl;
auch ein Sortiment Glanzstahl-Röcke und
Stepp-Röcke.
Stand Thomasgässchen Nr. 3, erste Etage.

Donnerstag Nachmittag Schlag 4 Uhr endet der Verkauf
echt engl. blauöhriger Nähnadeln in allen Nummern, welche hauptsächlich gut gebohrt sind und keinen Faden schneiden, 25 St. für 7 J., 100 St. in 4 Nummern $2\frac{1}{2}$ M. Stopfnadeln (sortirt) 25 St. 15 J., Stricknadeln der Saiz 4 J., Haarnadeln 2 Loth 4 J., Gummifärmelhalter das Paar 3 J., Gummistrumpfbänder u. Schloßchen das Paar 8 J., Porzellanknöpfe 6 Dbd. 8 J., Perlmutterknöpfe das Dbd. 7 J., Eisengarn auf Wickl 3 St. 9 J., Hanszwirn 28 Gebind 15 J., schwarze Gummischuhsenkel, $\frac{1}{4}$ lang, das Dbd. 15 J., Zeichnengarn (echt), weiß leinenes Band. Alle Sorten Schnürbänder, Fingerhüte, Mähringe, Einzelnadeln, Hemdenknöpfe, Stecknadeln, Haken und Dosen (stark Waare) ic. in der Bude: am Markt, dem Eingange der alten Waage gegenüber.

Das Lager ist aufs Vollständigste assortirt und ist sich Federmann selbst schuldig, diese Gelegenheit zum Kauf zu benutzen.

Landsitz-Verkauf.

In einem nahe an Leipzig gelegenen Dorfe ist ein schöner Landsitz mit herrschaftl. eingerichtetem Wohnhaus, Nebengebäuden, Stallungen, Wagenremise, — einem sehr großen Garten von 22,000 □ Ellen mit bedeutenden Wein-Anlagen, nebst mehreren Acker guten Felder und Wiese, für 7000 M., mit 2 bis 3000 M. Zahlung durch Unterzeichneten zu verkaufen. — Außerdem sind demselben noch verschiedene andere kleine und größere Haus- und Garten-Grundstücke in und um Leipzig zum Verkauf übertragen. Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein hübsches Haus mit Garten, Marienstraße, ist für 18,000 M. zu verkaufen. Nicolaistraße 51, 3. Et. v. 11—2 Uhr.

Steinkohlen in Stücken für größere Feuerungen

von vorzüglicher Heizkraft, dieselben brennen wie Holz, rein zu Asche, starke Ladung
pr. Zowry Thlr. 23. ab Bahnhof hier
und sind zur Ansicht bei

C. F. Meine, blaue Brücke Nr. 11.



Friedrich Schrader,
herzoglicher Hoflieferant aus
Braunschweig,
empfiehlt die letzte Sendung frischer
Würste in allen Sorten bester Qualität.
Local Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe,
vis à vis dem Sporergässchen.

Grimma'sche Patent-Braunkohlen,
die beste und billigste Zimmerfeuerung, pr. Scheffel 10 Mgr., als
auch Zwickauer Steinkohlen, stein- und schiferfrei, empfiehlt
die Niederlage Königplatz, Rupperts Hof Nr. 9.

Schönes trocknes $\frac{4}{5}$. Brennholz
verkauft in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Klaftern billigst
Robert Schreckenberger
v. d. Windmühlenthor.

G.T Echten Cayenne-Pfeffer,
ganz nothwendig zur Mockturtle-Suppe, erhielten
wieder von England und empfehlen in Gläsern zu $7\frac{1}{2}$ u. 10 Mgr.
Gebr. Tecklenburg, Thomasmässchen 11, 1 Tr.

Whitstabler und Natives-Austern,
frischen Astrachaner Caviar, geräuch. Rheinlachs,
Lüneburger, Lauenburger und Elbinger Brücken.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Unter meinem großen Lager von Stearin-Kerzen
zeichnen sich als ganz besonders preiswerth die rühmlichst bekannten feinen Prima Milly- und Apollokerzen,
zu dem sehr billigen Preise $8\frac{1}{2}$ Mgr. pr. Pack aus.
Theodor Schwennicke.

Ein Pötschen große graue italien. Maronen,
zu dem sehr billigen Preis 4 Mgr. pr. Pfund,
8 Pfund 1 Mgr., bei
Theodor Schwennicke.

Frische Schellfische,
Braunschweiger Doppelschiffsmumme und
echt Frankfurt a. M. Würste bei
Theodor Schwennicke.

Das Victualien-Engros-Geschäft
von
K. L. Glöckner

in Raiz bei Dresden offerirt frische Gebirgs-Mäpfchenbutter pr. Kanne 15—16 Mgr., so wie Käse eigener Fabrik, Limburger pr. Centner 14 Mgr., und fette speckige Kümmel-Käse pr. Schock 20 bis 24 Mgr. Versendung ab Dresden gegen Baareinsendung oder Werths-nachnahme; Aufträge franco.

Glühwein bleibt stets ein gutes mundendes Getränk,
und kann ich denselben der Billigkeit wegen
nur empfehlen.
Derselbe wird zum Genuss nur heiß gemacht. Preis à fl. 10 Mgr.,
pr. Eimer 20 Mgr.
B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Kaffee-Zucker
pr. Pfund 60 Mgr., im Brod 53 und 55 Mgr. empfiehlt
Herm. Hoffmann, Dresden Straße Nr. 58/60.

Guten Mostreis oder Senf
à 4 Mgr. pr. Pfund.,
Bestes ungar. Schweinesett
à $7\frac{1}{2}$ Mgr. pr. Pfund.,
im Ganzen billiger, empfiehlt
H. Meltzer.

Kräuter-Anchovis
in Fäschchen von ca. 4 Pfund $17\frac{1}{2}$ Mgr. und Salzäpfchen
pr. Pfund 15 Mgr. empfiehlt neue Sendung und empfiehlt
Herm. Hoffmann, Dresden Straße Nr. 58/60.

Frischer russischer, großkörniger, wenig gesalzener astrachan. Caviar
und seine Moskauer Zuckershoten werden bestens empfohlen
am Markt in der Bude beim goldenen Brunnen,
Salzmässchen gegenüber.

Whitstabler, Natives-Austern,
frische Trüffeln,
geräucherten Rhein-Lachs.

A. C. Ferrari.

So eben erhielt ich eine frische Sendung echter Frankfurter Würste, das Paar 4 Mgr. 5 Mgr.
Heinrich Giehlein, Frankfurter Str., drei Ecken.

Feinste Dresdner Tischbutter
ist zu haben
Gewandgässchen Nr. 1.

(Brühl Nr. 69.)
Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt gebrauchte Uhren, Kleidungsstücke,
Federbetten, alle Arten Meubles, Wäsche, Matratzen,
Leihhausscheine u. dergl. m.

C. Unglbauer, Ecke der Halle'schen Straße.

Einkauf von Juwelen,
Gold und Silber, Uhren,
Münzen, Tressen ic. zu höchsten Preisen bei
Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Zu kaufen wird gesucht ein Rittergut von 2 bis 250,000 M²
oder 2 kleinere, möglichst mit gutem Holzbestand und gute
Lage. Anträge mit genauer Angabe und Kaufbedingung
werden frco. erbeten Leipzig, Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und
mit hohen Preisen bezahlt Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Gebrauchte Meubles und Kleidungsstücke werden zu kaufen
gesucht große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Vier Tausend Thaler werden auf ein hiesiges Hausgrund-
stück oder auch auf ein in hiesiger Nähe befindliches Landgrund-
stück aufzunehmen gesucht. Offerten unter A. R. in der Exped.
d. Bl. niedergelegen.

Gesucht wird leihweise die Berliner Börsenzeitung. Adressen
unter Chiffre R. R. sind in der Expedition d. Bl. niedergelegen.

Compagnon = Gesuch.

Zum flotteren Betriebe und Vergrößerung eines hiesigen Ge-
schäftes wird ein unverheiratheter Theilhaber gesucht mit einigen
Tausend Thlr. Einlage, gleichviel ob Kaufmann oder nicht.

Offerten mit genauer Angabe der Adressen werden unter B. H.
Nr. 20. postea restante erbeten.

Ein kleines Mädchen von 3 Jahren soll bei solide kinderlose
Leute in die Ziehe gegeben werden. Frankirte Adressen mit N.
N. b. erwartet man postea restante.

Wer schreibt Gedichte, Theaterrollen ic. aus? Adressen gez.
A. T. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Steindrucker

findet sofort dauernde Beschäftigung in der
Gröning'schen Steindruckerei zu Bernburg.

Ein Tischler-Werfführer,

welcher die erforderlichen Eigenschaften besitzt, um die Fabrikation
feiner Möbel leiten zu können, wird für ein größeres Geschäft
unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht. Darauf bezügliche
Offerten unter der Chiffre A. A. T. nimmt die Expedition dieses
Blattes entgegen.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener
Kellnerbursche im Alter von 17 bis 19 Jahren bei

J. S. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.

Ein gebildeter tüchtiger

Schreiner

findet als Vorarbeiter in einem größeren Geschäft einen dauernden gut lohnenden Posten. Nur recht gut bezeugte Leute von zuverlässigem Charakter und Geschäftsumgung belieben sich zu melden in eigenhändigen Briefen an W. A., Adresse in der Expedition dieses Blattes.

In einem lebhaften **Kurzwaarengeschäft** wird für einen wohlgesitteten Knaben mit guten Schulkenntnissen zu Ostern eine **Lehrlingsstelle** unter vortheilhaftem Bedingungen frei. Offerten unter B. L. in der Tageblatts-Expedition.

Ein Laufbursche wird gesucht bei

Moritz Wädler, Dorotheenstraße Nr. 7.

Ein gewandter Meubles-Polirer wird zu sofortigem Antritt gesucht Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche, im Rechnen und Schreiben bewandert, Gerhards Garten rechts parterre.

Eine Directrice, im Puschfach gut ausgebildet und von angenehmem Aussehen, wird nach Westphalen gewünscht, 70,- Gehalt, freie Kost und Wohnung und freie Reise wird derselben geboten. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Fel. Amalie Richter, Petersstr. 5.

Junge Mädchen, welche das Puschmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden Bühnengewölbe Nr. 31.

Gesucht wird für ein Ausschnittsgeschäft eine gute Verkäuferin. Anmeldungen Grimma'sche Straße Nr. 34, 2. Etage.

Gesucht wird eine alleinstehende Witwe in den 40. Jahren, welche bei einem einzelnen Herrn die Wirthschaft zu führen weiß. Zu erfahren Schützenstraße Nr. 7, von 9 bis 11 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Gesucht wird ein reinliches Küchenmädchen in Kupfers Garten.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Theatergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Auf ein Bauerngut in der Nähe Leipzigs wird sofort eine Wirthschafterin in mittlern Jahren gesucht. Alles Nähere Zeiter Straße Nr. 7, 2 Treppen, Nachmittags von 1—4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. März ein gut empfohlenes Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren ist, Münzgasse Nr. 19, 1. Et.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig wird sofort ein ordentliches und fleißiges Stubenmädchen gesucht. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 19, Hof, Gewölbe Nr. 9.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 1623 S parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Febr. ein anständiges gebildetes Mädchen für häusliche Arbeiten Georgenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit blaue Müze Nr. 8 parterre.

Es wird zum 1. Februar ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Wo? ist zu erfragen bei H. Dertel, Ritterstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, tüchtig für Küche und häusliche Arbeit, ferner ein braves Stubenmädchen nach auswärts wird gesucht neue Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein reinliches Mädchen von 15—17 Jahren wird zu leichter Hausarbeit gesucht Ecke der West- und Moritzstraße Nr. 13, erste Etage links.

Ein kräftiges Kindermädchen, das auch in häuslicher Arbeit geschickt ist, findet zum 1. Februar Dienst. Königsstraße Nr. 2a (Rolloffs Haus), Hintergebäude 3 Treppen.

Eine Aufwartung wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Ein mit allen Branchen der Ziegelei vollkommen vertrauter Ziegelmeister wünscht baldigst wieder eine solche wo möglich auf Rechnung zu übernehmen und ertheilt alles Nähere hierüber Herr Kaufmann Naumann in Leipzig, am Rossmarkt Nr. 10.

Gesucht. Ein junger Commiss, in den Comptoirkenntnissen ausgebildet, sucht eine Stelle als Volontair.

Al. Büderitz in Leipzig, Kl. Fleischergasse Nr. 23.

Ein gewandter, mit den besten Zeugnissen versehener Kellner, der sich seiner ihm zukommenden Arbeit gern annimmt, sucht Stelle. — Adressen beliebe man unter F. S. Nr. 6. poste restante Leipzig niederzulegen.

Für einen jungen Mann aus Westpreußen, Sohn sehr achtbarer Eltern, wird baldmöglichst eine Lehrlingsstelle in einem Manufaktur- oder Modewaarengeschäft in Leipzig gesucht und besonders gewünscht, daß der junge Mann neben Wohnung auch Kost im Hause des Prinzipals erhalten kann.

Gefällige Offerten nebst Angabe der näheren Bedingungen für Lehrgeld, Wohnung ic. wird Herr Reinhard Kummer in Leipzig entgegennehmen.

Ein gebildeter junger Mann, der mit dem Versicherungswesen durchaus vertraut u. mit den Platzverhältnissen genau bekannt ist, sucht baldigst Stellung. Am liebsten würde er auf einer hiesigen General-Agentur, unter Verhältnissen jedoch auch in anderer Branche als Expedient arbeiten. Gefällige Adressen befördert die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre S. No. 129.

Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, sucht in irgend einem Geschäft einen Posten als Markthelfer ic. Wenn es gewünscht wird, so können auch einige hundert Thaler Caution gestellt werden.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre E. T. 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mensch, der nächste Ostern die Schule verläßt, wünscht die Schlosserprofession zu erlernen. Das Nähere bei R. A. Büren, Neumarkt Nr. 14.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche sucht Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppen.

Ein in seinem Weißnähern und Ausbessern geübtes Mädchen sucht in und außer dem Hause Beschäftigung oder Stelle als Verkäuferin. Grimma'sche Str. 31, 3 Et. links im Hofe.

Ein gebildetes Mädchen, welches vom Schneidern und Puschmachen Kenntnisse hat, auch sonst seine Weißnäherei und Ausbessern schnell fertig bringen kann, sucht den Tag für 3 Mgr. bei achtbaren Herrschaften Beschäftigung. Adressen unter R. B. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Als Verkäuferin in jedweder Branche oder Ladenmädchen wird für ein gebildetes Mädchen von imponirendem Aussehen zum 1. Febr. Stelle gesucht. Adressen Poststraße Nr. 17, 1 Treppen.

Für ein confirmirtes Mädchen von 13 Jahren, nicht von hier, wird zum 1. Februar ein Unterkommen gesucht, sei es zur Wartung eines Kindes, zu leichter häuslicher Arbeit oder Wege zu besorgen. Adressen bittet man unter A. B. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches zu jeder häuslichen Arbeit willig ist, sucht einen Dienst zum 1. Februar. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 30, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. Februar Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 13.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches im Nähen und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht Dienst zum 1. Febr. Zu erfragen bei der Herrschaft, Colonnadenstraße Nr. 11.

Ein gebildetes Mädchen vom Lande sucht zum 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen beim Haush. Paul unterm Rathause.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen rechts.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 13.]

13. Januar 1858.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungmagd. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54 im Hause 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst, sei es in oder außer Wirthschaft. Brühl 51 parterre.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. Februar einen Dienst als Köchin. Näheres wird ertheilt Poststraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Haushalt. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Schrötergässchen 5.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 43, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht als Kinderwärterin bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, sogleich oder zum 1. Februar. Zu erfragen

Kreuzstraße Nr. 17 bei dem Hausmann.

Ein ordentliches, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das im Schneidern und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen; auch unterzieht sie sich allen häuslichen Arbeiten. Zu erfahren Neukirchhof 15 parterre.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht Aufwartungen. Zu erfragen Schrötergässchen Nr. 5.

Eine gesunde Amme mit guten ärztlichen Zeugnissen versehnen sucht als solche Stelle. Darauf Reflectirende bittet man ihre weiteren Adressen an Eduard Häuber, Zeis, Wendischer Berg Nr. 878, gütigst einzusenden.

Niederlage = Gesuch.

Eine trockne Niederlage in der Frankfurter Straße oder in der Nähe derselben wird zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kräutergewölbe Frankfurter Straße niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April von einem pünktlich und pränumerando zahlenden, bejahrten, ledigen, ruhigen Manne eine ziemlich große Stube mit freier Aussicht in Herrn Dr. Heine's neuem Anbau, als Moritz-, Erdmanns-, Elster-, Promenaden- oder Weststraße, parterre oder 1. Treppe oder auch auf der Westseite der Promenade mit Aussicht dahin.

Adressen unter A. Z. 1. in der Expedition dieses Bl. gefälligst niedezulegen.

Gesucht wird von einem soliden Herrn eine freundlich meublirte Stube im Preise von 18 bis 20 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen in der Restauration des Herrn Rätsch, alte Burg Nr. 8.

Von einem Herrn wird eine meublirte Stube mit Schlafbehältnis in der äußeren oder innern Dresdner Vorstadt gesucht.

Adressen nimmt Herr Ernst Keil, Königstraße Nr. 14 entgegen.

Ein Garçonlogis, wo möglich in der Dresdner Vorstadt gelegen, wird zu mieten gesucht.

Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre M. L. niedezulegen.

Gesucht wird von kinderlosen pünktlich zahlenden Leuten ein Logis mit zwei Stuben nebst Zubehör, Ostern beziehbar. Adressen mit M. M. a. bezeichnet lege man gef. poste restante nieder.

Für einen wird von einer ältern Frau eine Stube ohne Meubles gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Ritterstraße Nr. 14 parterre bei Madame Schwesler.

Gesucht

wird in der Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 150—250 ♂.

Adressen bittet man unter Nr. 15 in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Gesucht wird ein Stübchen oder Kammer ohne Meubles, gewünschte Lage Petersviertel. Adressen bittet man mit der Chiffre A. B. 23. in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Von ein Paar kinderlosen Leuten, welche pränumerieren, wird ein Logis von zwei Stuben und Zubehör bis Ostern dieses Jahres gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man auf der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. B. abzugeben.

Ein kleines Handlungsläocal

in bester Lage des Brühls ist für die nächste und folgende Weissen zu vermieten durch

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Eine geräumige Niederlage ist von Ostern ab zu vermieten. Das Nähere zu erfragen große Fleischergasse Nr. 6 im Glasgewölbe.

Ein Parterreläocal in Kurgesteins Garten (Haus Nr. 5 links), bestehend aus 5 Zimmern sammt Zubehör, ist von Ostern a. c. ab um 164 ♂ jährlichen Zins zu vermieten durch

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen pünktlich zahlenden Herrn eine freundliche und gut meublirte Stube am Markt vorn heraus. Näheres bei J. F. Massias unterm Rathhaus.

„ Garçonlogis. Ein gut meublirtes Zimmer mit heller Kammer ist in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Reichels Garten, Quergebäude Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn zum ersten Februar eine freundlich meublirte Stube Frankfurter Straße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und gleich zu beziehen eine Stube an einen anständigen Herrn Carolinenstraße, Tannerts Haus, 1 Tr. links.

Zu vermieten sind sofort einige meublirte Zimmer mit schöner Aussicht Weststrasse No. 1679, erste Etage.

Zu vermieten ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 38, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer an einen ledigen Herrn Poststraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an einen soliden pünktlich zahlenden Herrn Frankfurter Straße Nr. 48, vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an ledige Herren, separater Eingang und Hauschlüssel, Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis Lehmanns Garten, drittes Haus parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Person Glockenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, sogleich oder 1. Februar, Lindenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

An einen anständigen Herrn ist eine gut meublirte Stube zu vermieten Petersstraße, 3 Rosen, im Hause rechts 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Kuchengartengasse Nr. 116.

Zur vermietchen ist zum 1. Febr. eine freundlich meublierte Stube nebst Kammer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Bayrische Straße Nr. 2 a, 2 Treppen rechts.

Zum Ersten ist eine freundlich ausgestattete Stube zu vermietchen nebst Schlafräume Querstraße Nr. 29, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Stube nebst Schlafräume ist von jetzt an an eine solide Dame zu vermieten beim Markthelfer Bögen in Gohlis. Näheres im Gewölbe bei Herrn Steckner.

Eine unmeublierte Stube ist vom 1. Febr. an zu vermieten. Anfragen werden entgegengenommen Nachmittags von 1-3 Uhr Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 1 im Vorberh. links 1. Et.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafgemach, meßfrei, ist sofort zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 7 B, 2. Etage.

Gesucht wird von einem die Handlung Lernenden ein Stuben-College. Gef. Adressen G. P. # 16 in d. Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube als Schlafstelle Raundörfchen Nr. 9, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Magazingasse Nr. 2.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Leute Johanniskasse Nr. 38, vorn heraus parterre.

Offen ist zum 15. Jan. ein Stübchen und Kammer, meßfrei, als Schlafstelle für zwei Herren Gerberstraße 45, im Hofe 1 Et.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 23 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen soliden Herrn Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für einen soliden Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7 a, im Hofe quer vor 1 Et.

Noch 6 Tage ist auf der alten Wanne die schöne Kaiserstadt Paris durch 80 verschiedenartige Stereoscopie um 2½ Mgr. zu sehen.

Theatrum mundi

im Saale des Hôtel de Prusse.

Heute Mittwoch den 13. Januar

Agra in Indien.

Hierauf:

Der Brand von Moskau.

Zum Schluss komische Szenen.

Heute Mittwoch zwei Vorstellungen. Erste Vorstellung 8½ Uhr, zweite Vorstellung 7½ Uhr.

A. Thieme.

* * * Leipziger Salon. * *

Heute Mittwoch

* * * Messball. * *

Anfang 1/8 Uhr. Accord 5 Mgr. Ende 2 Uhr.

Wiener Saal. Heute Mittwoch Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Aug. Wöhlbing am Markt.

Heute Mittwoch Abends

Concert

von

Kilian nebst Gesellschaft.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Mittwoch, zum dritten Male:

Otto Beuermann.

Anfang 1/8 Uhr. Ende 10 Uhr. — Zweiter Platz ist heute im Saale.

Alwin Thiene.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Mein Wunsch und meine Pfannkuchen sind heute vorzüglich.

G. Gräfe.

Poppe's Restauration am Neukirchhofe.

Heute Mittwoch den 13. Januar

vorletztes Concert

der Herren Struck, Stahlheuer, Music und Ring aus Berlin.

Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr.

Morgen Donnerstag: Abschieds-Concert im Hôtel de Saxe.

Hôtel de Saxe.

Die Tyrolet Natur-Sänger aus dem Zillertale,

Holzhaus, Holzma, Melekl, Margreiter und Damen,

werden auf vielseitiges Verlangen heute Mittwoch noch eine Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben und laden dazu freundlich und ergebenst ein. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Grosse Funkenburg.

Heute Mittwoch zum letzten Male:

Männer-Quartett und humoristische Gesangsvorträge.

Anfang 8½ Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Zum Mittagstisch

Sente Mockturtle-Suppe, ff. Böhmisches und Lagerbier,

NB. Heute Abendunterhaltung bei

Portion 5 Mgr. lädt freundlich ein

C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

C. Well, Hainstraße Nr. 31.

Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 M. Zugleich empfiehle ich mein echtes Bierbier und Lübschen à Töpfchen 13 M. von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst B. Dobusch, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend Schweinsknöchelchen 2c. Geraer Bier sein. Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Goldener Hirsch. Heute Abend Schweinsknochen und Klößen. Weissenfels Bier ff. C. G. Maede.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein J. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Küstners Restauration

in der Querstraße. Heute Mittwoch den 13. Januar nationale Gesangsvorträge der österr. Sänger J. Peter und Frau im Verein mit dem Violinisten A. Berger und dem Guitarristen Jean de Bruin. — Anfang 1/28 Uhr.

Die Brandbäckerei

empfiehlt täglich frische Pfannkuchen, Stolle und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet E. Hentschel.

Gasthof zu Wahren.

Heute Mittwoch ladet zu dem stattfindenden Karfreitagsmaus ein gebrätes Publicum ergebenst ein G. Höhne.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend zu Klößen mit Schweinsknöchelchen laden ergebenst ein J. Fr. Helbig.

M. Reils Restauration am Neumarkt empfiehlt für heute Schlachtfest.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schlachtfest ergebenst ein. L. Meinhardt.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet August Schladitz, Zeitzer Straße Nr. 7.

Täglich mehrmals frische Pfannkuchen mit Erdbeer-, Himbeer- und Apfelsinen-Füllung empfiehlt C. A. Krueger, Café royal.

So eben empfing ich eine Sendung Krisis-Bitter, welches bei der jetzigen bitteren Zeit den Menschen von allen Sorgen befreit. C. F. Lebe, niederer Park Nr. 10.

3 Thaler Belohnung.

Von der Hainstraße bis nach dem Floßplatz wurde am 11. huj. Abends ein dunkelgrünledernes Notizbuch, welches außer Notizzetteln 3 M. Papiergeld enthielt, verloren, gegen dessen Rückgabe an die Herren Menz & Co. der baare Inhalt als Belohn. geboten wird.

Verloren wurde durch Quandes Hof bis zur Gerberstraße ein Stück seidenes Zeug und ein Tuch in ein weißes Tuch geschlagen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen quervor.

Verloren wurde am 8. d. Abends vom Café royal bis nach Reichels Garten ein Damen-Behpelkragen. Man bittet den Finder, denselben gegen Belohnung beim Tapezierer Kleppig, Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend in der 6. Stunde vom Brühl nach der Post ein Velzkringen. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 63, 4 Treppen.

Gefunden wurde eine Vorgnette mit Schnur. Nächstes Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen bei Raumann.

Von Gerhards Garten zur Promenade, Brühl bis Eisenbahnstraße ist ein wollener Shawl (echtfarben) verloren gegangen.

Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 8.

Gefunden

wurde am Freitag ein Taschenmesser. Zurückverhalten Neumarkt Nr. 16, 2. Etage.

Eine Kiste, anscheinend Fadenmodeln enthaltend, hat jemand irrtümlicher Weise auf meinen Wagen, der vor den 3 Rosen in der Petersstraße stand, gesetzt.

Der sich legitimirende Eigentümer kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen. Neuschönfeld. Uhlsch, Philippstraße Nr. 13.

Ohne uns weder zu den Recensenten noch zum Sonntagspublicum" rechnen zu wollen, vielmehr zwischen beiden die edle Mittelstraße wandelnd, glauben wir einen großen Theil des urtheilsfähigen Publicums für uns zu haben, wenn wir eine mit der im heutigen Tageblatt erschienenen Recension contrastirende Meinung bescheidenlichst zu Tage fördern. Es mag wohl, vom Standpunkte des Recensenten ausgehend, die Darstellung des Käthchens als richtig abgeurtheilt erscheinen, nicht aber wird diese Auffassung mit der Stimme des Publicums harmoniren, sei es nun „ein reichen Beifall spendendes Sonntagspublicum“ oder nicht! Vielmehr glauben wir für dieses insofern die rechte Salte anzuschlagen, und gewiss wird man uns — von dessen Standpunkt ausgehend — bestimmen, wenn wir sagen, daß wir Gräulein Wulff Dank schuldig sind, ein Stück, das, wie ganz richtig gesagt, nichts weiter „als eine dramatische Apologie der Seelensympathie ist, ausgeschmückt mit dem Komödien-Pontyp von brennenden Schlössern u. s. w.“, durch ihre ansprechende Darstellung nur gehoben zu haben, und gewiß wurde ihre Aufgabe noch dadurch nur erschwert, daß in einer der ernstesten Stellen die Possenreihen eines Komikers das Lachen des „Sonntagspublicums“ ganz zur Unzeit hervorriefen!

Möge die Darstellerin des Käthchens immer in derselben Weise erscheinen, und man wird ihr, auch ohne Sonntagspublicum — als willkommene Erscheinung stets den gebührenden Beifall spenden! Leipzig, den 12. Januar 1858.

J. Hüfner.
E. G. Schmidt.

Für Photographen!

Siehe die nächste Nummer der Leipziger Illustrirten Zeitung.



Müller. He! Schulze! gehst heute Abend mit nach Neuschönfeld ins Theater zum „Otto Bellmann“?

Schulze. Ja wohl, das hatte ich mir schon vorgenommen, denn überall wo ich heute schon war, habe ich gehört daß sie raus gehen wollen und da dürfen doch wir beide nicht fehlen.

Ich fragte das Sternlein am Himmelzelt,
Welches mein trautes Stübchen erhält:
Eilst Du nach — auf flüchtigem Fuß?
Ich wurde vergessen, bekam keinen Gruß!

Zwei Tage schon angekommen und ich konnte Sie kaum gesucht zwischen 12 und 1 Uhr ansprechen? Welcher Verlust für mich! Sönnen Sie mir die Gnade einer Unterredung! Das und Stunde durch die Stadtpost. Meine Adresse kennen Sie wohl. Erinnerungswörterchen aber?????

Meine Liebe, es wünscht Dein Unser — Dich herzlich gern einmal zu sprechen. Zu treffen heute Mittwoch zwischen 6 und 1/2 7, Ecke der hohen und Zeiger Straße.

Dem Jüngsten — Wölen gratuliert zu seinem heutigen Wiesneste von ganzem Herzen

Georg Krüger im Namen der übrigen Klöthe.

Es gratuliert Herrn Gottfr. Wenzold zu seinem Geburtstage von ganzem Herzen

der Dicke.

Es gratuliert Herrn G. Wenzold zu seinem Geburtstage von ganzem Herzen

der Kleine.

Es gratuliert Herrn G. Wenzold zu seinem Geburtstage von ganzem Herzen

Dr. Flick.

Es gratuliert Herrn G. Wenzold zu seinem Geburtstage von ganzem Herzen

der bayerische Platz.

Dem Herrn J. G. Wenzold zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch und abermals Hoch.

Der Amtmann.

Dem alten Freunde Friedrich H. n gratuliert zu seinem heutigen Wiesneste von ganzem Herzen bekannt doch ungenannt.

Dem früheren schottischen Hochländer Dr. Sparks, jetzigen Schulinspector Dr. Kloppoff gratulieren zu seinem heutigen Geburtstage seine Freunde.

Dem kleinen MANN zu seinem 18. Geburtstage ein dreifach donnerndes Hoch, daß der ganze Kasten wackelt.

Die Füchse.

Herrn Hauenstein gratulieren zum Geburtstage von ganzem Herzen W. K. S. K. H.

Für die Beweise der Freundschaft am Abende des 11. d. M. von dem Gesangverein Cäcilie dargebrachte Ständchen meinen herzlichen Dank.

Fr. Schw.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12½). Donnerstag: Reismus in Milch mit Zucker u. Zimmt.

Angemeldete Fremde.

Buchmann, Fr. a. Halle, weißer Schwan.	Kobalts, Gouvernante a. Kl.-Sambor, Hotel de v. Ronay, Frau Bar., Gutsbes. a. Szegedin
Bucher, Fr. a. München, Stadt Dresden.	Vologne.
Bloch, Sängerin a. Ohlau, H. de Pologne.	Kahlenberg, Kfm. a. Hamburg, Palmb:um.
Baer, Obs. a. Kiew, Palmbaum.	Klein, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Brauns, Leutn. a. Braunschweig, Stadt Rom.	Kalm, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
Dahlheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Krehner, D., Geh. Rath aus Gera, Hotel de Brüsse.
Engeländer, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.	Krause, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Hörster, Frau a. Burgedorf, weißer Schwan.	Konhahn, Def. a. Schkölen, Bamberger Hof.
Fabricius, Land. a. Gemmichau, -	Kirchner, Kfm. a. Wolsen, Stadt Rom.
Friedrich, Kfm. a. Halle, und	Lang, Kfm. a. Regensburg, Stadt Nürnberg.
Franke, Rent. a. Dresden, Stadt Dresden.	v. Lassert, Fr. a. Schorlau, Hotel de Savoie.
Franz, Kfm. a. Rudolstadt, Palmbaum.	Mertin, Kfm. a. Eisenburg, St. Hamburg.
v. Gerresheim, Obs. a. Würzburg, H. de Bav.	Niemischanski, Stallmst. a. Posen, Palmbaum.
Gansert, Bataill.-Agt a. Rudolstadt, St. Riesa.	von Blidz, Major a. D. aus Danzig, Hotel de Savoie.
Greulich, Kfm. a. Hirschberg, Hotel de Prusse.	Ques, Kfm. a. Aussig, Stadt London.
Herz, Kfm. a. Bradford, Hotel de Savoie.	v. Ronay, Obs., und
Heute, Inslit.-Dir. a. Meerane, und	v. Ronay, B. u. B. a. Kl.-Sambor, H. de Pol.
Hermann, Schiffseigner a. Kopitz, w. Schwan.	
Heves, Ober-Ingen. a. Wien, Stadt Nürnberg.	
Haubold, Kfm. a. Kochi, Stadt London.	

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Januar. Berl.-Anh. A. u. B. 130½; Berl.-Stett. 119; Cöln-Mind. 148½; Oberschles. A. 137; do. B. —; do. C. —; Cosel-Oderb. 51; Thüring. —; Fr.-Wihl.-Nordb. 53½; Ludwigsh.-Westb. —; Destr. 5% Met. —; do. Rat.-Anl. 82; Loosse von 1854 —; Leipzig. Credit-Anstalt 80; Destr. Credit. 118; Dessauer Credit-Actionen 47½; Weimar. Bank-Actionen 104; Braunschweiger do. —; Gerät do. 86½; Thüringer do. 79; Norddeutsche do. 80; Darmstädter do. 103; Preuß. do. 141½; Jäger do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anh. 105½; Wien 2 Mt. 96½; Amsterd. f. S. 143½; Hamburg f. S. 152½; London 3 Mt. 6. 19½; Paris 2 Mt. 79½; Frankfurt a. M. 56. 18.	do. 1854 106½; Grundentlast.-Ob. div. Kronl. —; Bankact. 98½; Compte-U. 605; Deft. Credit-U. 243; Deft.-franz. Staatsb. —; Febr.-Nordb. 183½; Donau-Dampfsch. 545; Lloyd 375; Elisabethb. —; Thetisbahn —; Amsterdam 87½; Augsburg 105½; Frankf. a. M. 104½; Hamburg 77½; London 10. 16; Paris 122½; Münzduc. 7½.
Wien, 12. Januar. Metall. 5% 81½; do. 4½% —; do. 4% —; Rat.-Anl. 84½; Loosse v. 1854 —; do. 1839 —;	London, 11. Januar. Consolé 94½; 3% Span. —; 1% n. diff. —.
	Paris, 11. Januar. 4½% Rente 94. 25; 3% Rente 70. 25; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere 37½; Defterreich. Staatsb. 740; Credit mobil. 1050.

Breslau, 11. Jan. Österreich. Bankn. 97½ B.; Oberschles. Actionen Lit. A. 140½ B.; do. Lit. B. 129½ B.; do. Lit. C. 140½ B.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. G. Haynel, Grimmaische Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.



Dank!!! Herzlichen Dank der Gesellschaft Sequens; besonders den Damen Ch. W. M. H. M. H. H. L. L. für das schöne Geschenk, welches Sie mir an unserem Stiftungsfeste überreichten. Es ist dieses ein ewiges Andenken an Liebe, Eintracht und Freude für mich!
Leipzig, am 11. Januar.

Julius Th....

Leipziger Krankenkasse.

Nachdem Herr Carl Franz Hermann Schönknecht aus dem Directorium freiwillig geschieden, ist

Herr Friedrich Wilhelm Zelle, Grund- und Hypothekenbuchführer beim K. Gerichtsamt II., in dasselbe gewählt und, nach erfolgter Annahme der Wahl, notariell verpflichtet worden.

Statutengemäß wird dies hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 11. Januar 1858.

Der Ausschuss der Leipziger Krankenkasse.
Adv. Max Rose, Vors.

Männergesangverein.

Heute Versammlung.

Heute früh 1/26 Uhr nahm Gott unsere gute freundliche Ida nach drei Jahren wieder zu sich. Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillle Theilnahme.
Leipzig, den 12. Januar 1858.

J. G. Kluge, Destillateur,
Sophie Kluge geb. Merkel.

Allen Verwandten und Freunden den innigsten Dank für die freundliche Theilnahme bei dem Tode und der Bestattung meiner lieben Frau.

Leipzig, den 12. Januar 1858.

C. L. Bartsch.